

## Große Gefahr für alte Obstbäume

Viele ältere Obstbäume werden in den nächsten Jahren absterben, wenn keine Gegenmaßnahmen ergriffen werden, befürchtet Otto Bogenschütz. Er ist nicht nur ein anerkannter Heimatkundler, er besitzt auch Baumwiesen, die er hingebungsvoll pflegt.

■ Von Otto Bogenschütz

**HECHINGEN.** Die Misteln, auch „Baumschmarotzer“ genannt, wuchern, und was passiert, wenn sie nicht entfernt werden? Wie gefährden Misteln die Streuobstbestände? Und wie bekämpft man Mistelbefall? Die wichtigsten Fragen und Antworten zum Thema:

### — Woran liegt es, dass sich Misteln im Gebiet um Hechingen so stark ausbreiten?

Dafür gibt es viele Gründe: Viele Eigentümer haben kein Interesse mehr an der Pflege ihrer Obstbäume. Entweder sind sie zu alt für die Baumpflege, ihre Kinder wohnen auswärts und haben keinen Bezug zum eigenen Obst oder der erforderliche Arbeitsaufwand ist ihnen zu groß.

### — Kann man sich eine Baumwiese kaufen oder eine pachten?

Sie werden selten angeboten. Auch das Vorkaufsrecht der Behörden in Naturschutzgebieten verringern das Angebot an käuflichen Baumwiesen. In anderen Bundesländern wird seitens der Behörden auf das Ausüben des Vorkaufsrechts verzichtet, wenn der Käufer einer Baumwiese Auflagen der Naturschutzbehörden schriftlich akzeptiert, beispielsweise ein Verbot einer Gartenhütte oder/und eines Zaunes.

### — Dürfen Misteln einfach entfernt werden?

Die Annahme, dass Misteln unter dem gesetzlichen Naturschutz stehen, ist entgegen landläufiger Meinung eindeutig falsch. Die Baumschmarotzer waren nie besonders geschützt, früher und heute nicht.

### — Welche Lösungsmöglichkeiten gibt es?

Ältere, auswärts wohnende



Ein schwer von Misteln befallener Obstbaum bei Hechingen. Woher dieser Befall kommt und wie er bekämpft werden kann, erklärt Otto Bogenschütz, der seit Jahrzehnten Obstwiesen pflegt. Foto: Bogenschütz

Eigentümer könnten ihre Baumstücke für mehrere Jahre verpachten. Eine Nachfrage nach Baumwiesen bei jüngeren Einwohnern ist vorhanden, sie sind auch bereit die Baumwiesen zu mähen oder zur Beweidung einem Schäfer zur Verfügung zu stellen. Weiter können sie den Obstbaumschnitt bei Schnittkursen lernen, die Obst- und Gartenbauvereine sehr zahlreich durchführen.

### — Wie gefährden die Misteln die Streuobstbestände?

Durch Wasser- und Mineralienentzug der Wirtspflanze entsteht zunächst kein massiver Schaden. Dichter Mistelbefall

führt aber zu verminderter Wuchsleistung und nicht selten zum Absterben des Baumes. Geschwächte und nur sporadisch gepflegte Obstbäume können stark befallen und dadurch nachhaltig geschädigt werden. Bei Birnbäumen stirbt das Gewebe im Umkreis der Keimungsstelle ab. Große, schwere Mistelbüsche können zu Astbruch führen.

### — Wie wird der Mistelbefall bekämpft?

Spätwinter und das zeitige Frühjahr sind die beste Zeit, um Hochstammobstbäume der Streuobstbestände zu schneiden. Als Kulturpflanzen brau-

chen viele dieser Bäume einen regelmäßigen Schnitt. Will man die Mistel nachhaltig entfernen, muss man mindestens 30 bis 50 cm vom Ansatz der Mistel ins gesunde Holz zurückschneiden. Das ist meist nur in den äußeren Astpartien ohne große Schädigung des Obstbaumes zu vertreten. An inneren Astpartien (Leitäste) bleibt als Notmaßnahme nur die Möglichkeit, die Misteln abzubrechen oder abzuschneiden. Dadurch lässt sich allerdings nur die weitere Ausbreitung durch die Früchte (Scheinfrüchte) verhindern. Die Mistel benötigt dann etwa vier Jahre, bis sie wieder Samen produziert.

### — Wie werden Obstbäume auf Nachbargrundstücken infiziert?

Die klebrigen Scheinbeeren haften je nach Reifegrad an Vogelschnäbeln und werden beim Reinigen des Schnabels abgestreift. Manchmal gelangen sie auch über den Vogelkot auf die Rinde des Wirtsbaumes. Die Phase von der Anheftung an den Wirt bis zur erfolgreichen Infektion dauert etwa ein Jahr. Die größte Gefahr des Befalls geht aber von befallenen Bäumen aus der Nachbarschaft aus. Gibt man einzelne Bäume oder sogar ganze Obstbestände auf, tragen diese massiv zur weiteren Verbreitung der Mistel bei.

## Dieselklau am Killberg

**HECHINGEN.** Auf der Baustelle des Wohngebiets Killberg haben über das Wochenende vermutlich mehrere Kraftstoffdiebe ihr Unwesen getrieben. In der Zeit zwischen Freitag, 16 Uhr, und Montag, 6.30 Uhr, schlauchten die Täter gewaltsam wohl bis zu 2000 Liter Diesel aus zwei Tanks sowie einer Planierdrape ab. Das Polizeirevier Hechingen ermittelt.

### ■ Hechingen

**Die Stadtbücherei** hat heute von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

**Beim Ski-Club Hechingen** findet von 17 Uhr bis 18 Uhr Kindersport 4-8 Jahre, um 18 Uhr bis 19.15 Uhr Jugendsport 9 - 16 Jahre und von 19.15 bis 20.15 Uhr Pilates in der Lichtenauhalle (Gymnasium) statt.

**Beim TV Hechingen** ist heute um 19 Uhr Stepaerobic „funNRG“ für Erwachsene in der Lichtenauhalle; um 18 Uhr Basketball Training U16 und für Erwachsene, Badminton für Kinder ab 12 Jahren, um 20 Uhr Badminton für Erwachsene in der Kreissporthalle; um 18.30 Uhr TVH-Training im Hallenfreibad Hechingen.

**Der Walkingtreff** ist heute um 14.30 Uhr und um 18.30 Uhr am Freibadparkplatz.

**Die Herzsportgruppe** trifft sich heute um 17.15 Uhr bis 20.15 Uhr (Termin I) im Bürgerhaus Bechtoldsweiler und um 20.15 Uhr bis 21.30 Uhr (Termin II) in der Realschulsporthalle Hechingen.

**Die Zollerburgläufer** treffen sich heute um 19 Uhr am Weierstadion.

**Der gemischte Chor des Sängerbund** hat heute um 20.30 Uhr Chorphore in der Kaufhausstr. 9.

**Das Hohenzollerische Landesmuseum** hat von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

### Förderverein trifft sich in der Mensa

**HECHINGEN.** Der Förderverein des Hechinger Gymnasiums hat am Montag, 20. März, seine Hauptversammlung. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Mensa des Gymnasiums.

### Briefmarkenfreunde ziehen Bilanz

**HECHINGEN.** Die Hechinger Briefmarkenfreunde haben am Dienstag, 4. April, ihre Hauptversammlung im Hotel Brielhof. Beginn ist um 20 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Jahresberichte, Neuwahlen sowie Verschiedenes. Anträge müssen bis 14 Tage vor der Versammlung schriftlich beim Vorsitzenden Werner Zink eingereicht werden.

### ■ Im Notfall

#### APOTHEKEN

**Sonnen-Apotheke Hechingen:** Weilheimer Straße 31, 07471/9757562

### ■ Redaktion

**Lokalredaktion**  
**Telefon:** 07433/901825  
redaktionhechingen@schwarzwaelder-bote.de  
Anfragen zur **Zustellung:** 0800/7807802 (gebührenfrei)

## Fahrer stirbt nach schwerem Unfall auf B 32

Ein Auto kommt von der B 32 ab und raste in den Wald. Auch ein Rettungshubschrauber war vor Ort.

■ Von Roland Beiter

**HECHINGEN-SCHLATT.** Alarmiert wurde die Feuerwehr zum Einsatz auf der B 32 kurz vor 11 Uhr: Im Bereich des dreispurig ausgebauten Abschnitts war ein 65-jähriger Mercedes-Fahrer, der in Richtung Schlatt unterwegs war, von der Fahrbahn abgekommen und dabei in das angrenzende Waldstück gerast. An mehreren Bäumen kam das Auto dort schwer beschädigt zum Stillstand. Die Unfallursache ist nach Angaben der Polizei noch nicht bekannt.

Die rasch eintreffende Hechinger Feuerwehr der Abteilung Stadt musste die eingeklemmte und schwer verletzte Person mit einem Rettungsggerät aus dem auf der Seite liegenden Fahrzeug heraus schneiden. Die Person wurde vor Ort an den Rettungsdienst übergeben. Trotz notärztlicher

Versorgung verstarb der Mann noch an der Unfallstelle. Zum Transport des Verletzten in ein Krankenhaus war zuvor der Rettungshubschrauber angefordert worden. Für die Bergungsarbeiten wurde die Bundesstraße 32 in beide Richtungen für den Verkehr komplett gesperrt.

### Großer Einsatz für Feuerwehr, DRK und Polizei

Viele der sich zurückstauenden Fahrzeuge drehten auf der Fahrbahn, um über den landwirtschaftlichen Weg entlang der Bundesstraße ihre Fahrt in Richtung Burladingen weiterzuführen.

Wie Hechingens Kommandant Frank Brecht, der den Einsatz leitete, mitteilte, war die Freiwillige Feuerwehr Hechingen mit ihrem Rüstzug mit sechs Fahrzeugen und 26 Einsatzkräften vor Ort. Außerdem



Das Auto war von der Bundesstraße 32 Richtung Schlatt unterwegs und nach links von der Fahrbahn abgekommen. Fotos: Beiter

war das DRK mit drei Fahrzeugen und dem Rettungshubschrauber sowie die Polizei mit zwei Fahrzeugen an der Unfallstelle.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf

rund 16000 Euro. Der Mercedes wurde abgeschleppt. Die B 32 musste im Zuge der Unfallaufnahme bis etwa 13 Uhr voll gesperrt werden.

Die Verkehrspolizei Balin-gen hat die Ermittlungen auf-

genommen und bittet Zeugen, die den Unfall beobachtet haben und insbesondere den Zeugen, der sich als erster um den Verunglückten kümmerte, sich unter der Telefonnummer 07433/2640 zu melden.